

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

26.02.2026

Polytechnic University of Milan, Italien

2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 08.09.2025 - 20.02.2026

Studiengang: Internationales Wirtschaftsingenieurwesen, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich habe mich über die Infoveranstaltungen der TUHH sowie über die Website des International Office über die Möglichkeiten eines Auslandssemesters informiert. Die Bewerbung über Mobility-Online verlief sehr unkompliziert, da alle Schritte klar strukturiert waren.

Ich habe mich für Mailand entschieden, weil ich mehr über andere EU-Länder erfahren wollte und sowohl das Studium als auch die Kultur Italiens spannend fand. Die Politecnico di Milano hat zudem einen sehr guten Ruf im Bereich Management und Engineering, was meine Entscheidung zusätzlich bestärkt hat.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Parallel zur TUHH-Bewerbung musste ich mich auch direkt über das Portal der Politecnico di Milano bewerben. Auch dieser Prozess war gut erklärt und einfach durchzuführen. Es gab feste Bewerbungsfristen, aber ich hatte ausreichend Zeit, alle Unterlagen einzureichen.

Ich brauchte kein Visum. Die Reiseplanung war unkompliziert, und die Kommunikation mit der Gasthochschule verlief reibungslos.

Unterkunft & Kosten

Ich habe meine Unterkunft über HousingAnywhere gefunden und in Bovisa gewohnt – direkt in der Nähe des Campus Politecnico Bovisa. Die Warmmiete betrug etwa **650 € pro Monat**.

Für Lebensmittel habe ich monatlich ungefähr **250 €** ausgegeben. In der Mensa der Universität kostet ein warmes Essen etwa 6–7 €.

Ein Semesterticket gibt es nicht. Stattdessen kauft man das Monatsticket über die ATM-App. Für Studierende unter 26 Jahren kostet es **22 € pro Monat**, ab 26 Jahren steigt der Preis auf **40 €**.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 900 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 650 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Zu Semesterbeginn gab es eine Orientierungswoche, in der sehr viele Austauschstudierende teilgenommen haben – eine ideale Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen.

Die ESN-Gruppe der Polimi ist sehr aktiv. Es gibt eine große WhatsApp-Gruppe sowie viele thematische Untergruppen, z. B. für Wandern, Kartenspiele oder Clubbing. Dadurch findet man schnell Anschluss und kann an vielen Aktivitäten teilnehmen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich war im Bereich **Management and Engineering** eingeschrieben. Meine belegten Kurse waren:

- Supply Chain Management
- Purchasing and Supply Management
- Entrepreneurship Economics
- High-End Luxury Management
- Future Making (als NTA)

Alle Kurse wurden auf Englisch angeboten, und die Professorinnen sprechen sehr klar und gut verständlich. Die Vorlesungen wurden aufgezeichnet, sodass man sie jederzeit erneut ansehen konnte.

Die Prüfungen sind jedoch sehr anspruchsvoll. Man muss viel Zeit in die Vorbereitung investieren, und es ist schwierig, sehr gute Noten zu erreichen. In fast allen Kursen gibt es Gruppenarbeiten, Präsentationen und eine Abschlussklausur.

Wer an der Polimi studiert, sollte damit rechnen, dass die letzten zwei Monate fast ausschließlich aus Lernen bestehen, wenn man gute Noten erreichen möchte. Gleichzeitig ist es herausfordernd, von Anfang an konsequent mitzuhalten, da man als Austauschstudentin auch das Auslandssemester genießen möchte.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Durch ESN habe ich viele andere Erasmus-Studierende kennengelernt. Mailand bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, und ich würde empfehlen, auch die umliegenden Städte und Naturgebiete zu besuchen – ideal zum Wandern oder für Tagesausflüge.

Das Campusleben ist lebendig, und es gibt viele Aktivitäten, bei denen man schnell Kontakte knüpfen kann.

Formalitäten vor Ort

Sehr wichtig ist die Beantragung des **Codice Fiscale** (italienische Steueridentifikationsnummer). Ohne diesen Code kann man viele Dinge nicht erledigen – z. B. Online-Käufe, das Monatsticket in der ATM-App oder teilweise auch Mietverträge.

Ein italienisches Bankkonto war für mich nicht notwendig.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Die ersten Monate waren großartig: Ich war viel unterwegs, habe neue Leute kennengelernt und Mailand sowie die Umgebung erkundet.

Ab der Mitte des Semesters wurde es jedoch deutlich intensiver. Viele Abgaben, Gruppenarbeiten und der hohe Prüfungsdruck haben dazu geführt, dass ich kaum noch Freizeit hatte. Besonders die letzten Wochen waren sehr stressig, sodass wenig Zeit blieb, um das Semesterende mit Freund*innen zu genießen.

Trotzdem war es eine wertvolle Erfahrung – akademisch anspruchsvoll, kulturell bereichernd und persönlich sehr prägend. Wer an die Polimi geht, sollte sich bewusst sein, dass das Studium dort sehr fordernd ist, aber gleichzeitig viele Chancen bietet.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Wenn ja, geben Sie bitte hier Ihre Emailadresse ein! Abhinna.shah@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja



